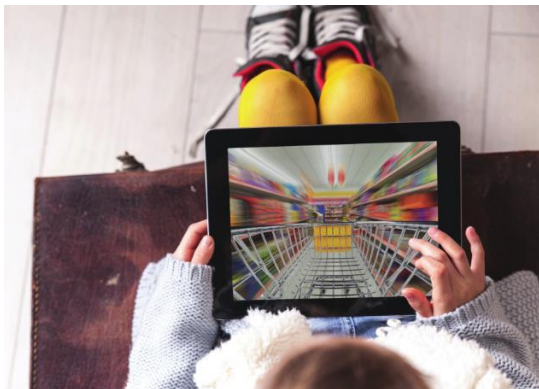


PRESSEMITTEILUNG

Neue klicksafe-Broschüre

Werbung und Kommerz im (mobilen) Internet



Solisimages/Fotolia & stockphoto-graf/Fotolia

Düsseldorf/Ludwigshafen, 15. März 2017. Kinder und Jugendliche sind attraktive Zielgruppen für Unternehmen. So sind viele Angebote, die Kinder und Jugendliche im Internet oder mit dem Handy nutzen, an kommerzielle Zwecke gebunden. klicksafe unterstützt jetzt Eltern, Pädagogen und andere Interessierte dabei, junge Internetnutzer auf dem Weg zum kompetenten Umgang mit werblichen Inhalten im Netz zu begleiten: Die Broschüre „Werbung und Kommerz im Internet“ steht unter klicksafe.de ab sofort zum Download oder zum Bestellen als Printversion bereit. Sie bietet neben konkreten Tipps auch umfassendes Hintergrundwissen und gibt einen Überblick über Anlaufstellen für alle, die mehr wissen wollen zu Werbung und Kommerz im Internet.

Wenn die Lieblings-YouTuberin ein neues Beauty-Produkt cool findet – ist das schon Werbung oder ein harmloser Tipp unter Freundinnen? Kinder und Jugendliche nutzen eine Vielzahl digitaler Dienste zur Kommunikation, Information und Unterhaltung. Oft stehen hinter diesen Angeboten konkrete kommerzielle Zwecke, selbst wenn die Nutzung kostenfrei ist: Nicht nur mittels Werbung und durch die Erfassung, Auswertung und Weitergabe von Nutzerdaten werden Gewinne erzielt. Eine ganze Bandbreite weiterer, offener und versteckter Strategien ermöglicht es Unternehmen, die Kaufkraft im Internet maximal auszuschöpfen. Und je mehr persönliche Daten über die jeweilige Zielgruppe bekannt sind, desto passgenauer lassen sich Kaufentscheidungen beeinflussen. Diese Strategien zu durchschauen, stellt schon die meisten Erwachsenen vor eine Herausforderung – und junge Internetnutzer erst recht.

Der neue klicksafe-Ratgeber „Werbung und Kommerz im (mobilen) Internet“ informiert über Online-Werbung, Produktplatzierungen, Datenschutz, sicheres Einkaufen im Internet und stellt vor, wie Algorithmen unsere Online-Nutzung beeinflussen. In jedem Themenbereich erhalten Eltern konkrete

Tipps: Wie kann ich bei Handys, Tablets und PCs Pop-Up-Fenster blockieren? Und wie vermeide ich, dass für Unternehmen die Online-Nutzung meines Kindes komplett sichtbar wird? Hinweise zu weiterführenden Angeboten wie speziellen Broschüren von klicksafe selbst oder anderen Anlaufstellen sowie Linktipps vervollständigen den Ratgeber.

Die Broschüre kann ab sofort unter klicksafe.de kostenlos heruntergeladen oder als Printversion bestellt werden. Die Inhalte eignen sich auch zur Vorbereitung von Medienkompetenz-Workshops bzw. -Unterrichtseinheiten.

klicksafe ist Teil des Verbundes der deutschen Partner im CEF Telecom Programm der Europäischen Union, Safer Internet DE (www.saferinternet.de). Diesem gehören neben klicksafe die Internet-Hotlines internet-beschwerdestelle.de (durchgeführt von eco und FSM) und jugendschutz.net sowie die Nummer gegen Kummer (Helpline) an.

EXTRA: INFOGRAFIK „VERDIENSTMÖGLICHKEITEN EINES YOUTUBE-STARS“



Weiteres Bildmaterial auf Anfrage

Nähere Informationen

Landeszentrale für Medien
und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 - 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de